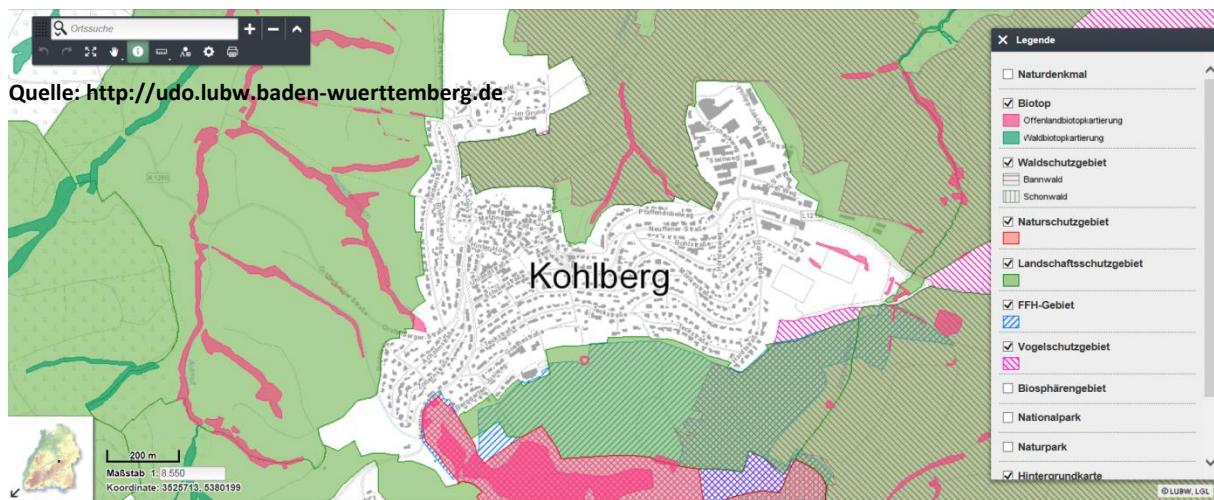


## Landschaftsschutz, Naturschutz, Biosphärengbiet, Tourismus

Liebe Kohlberger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

weithin sichtbar ist er, unser Kohlberger Hausberg Jusi. Es ist der „**größte Vulkanschlot**“ der Schwäbischen Alb (Wikipedia). Er ist einzigartig und die Lage Kohlbergs ist es auch. Kohlberg ist mit Ausnahme von nur ganz wenigen Flächen umringt von Schutzgebieten, wie es auf dieser Karte sehr anschaulich dargestellt wird.



Die Schutzgebiete fordern uns an vielen Stellen auch heraus und sie verursachen einen hohen Pflegeaufwand. Aber ist es nicht auch schön, am Jusi die Ziegen und im nächsten Jahr auch wieder Schafe weiden zu sehen? Die Schutzgebiete beeinträchtigen uns an vielen Stellen auch in der Entwicklung. Können wir sie aber auch als Chance sehen? Ist es nicht ein hervorragendes Alleinstellungsmerkmal, ein Pfund mit dem wir auch wuchern können? Gerade im Ballungsraum Stuttgart ist das ein kostbares Gut. Wir haben mit dem Gustav-Ströhmfeld-Weg den zu Recht so genannten **schönsten Wanderweg am Albtrauf**. Aber wie können wir für Gastronomiebetriebe attraktiver zu werden? Wie kann es gelingen, mehr attraktive Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen? Wären Wohnmobilstellplätze für Wanderfreunde zu realisieren? Könnte aus dem ehemaligen Schafstall ein Info- oder Aktionsportal werden? Kohlberg ist vermutlich die einzige Gemeinde im Umkreis mit einer eigenen Brennerei. Würde eine Schaubrennerei in Verbindung mit unserer Kelter zu uns und zum Streuobstparadies passen? Eine gesunde und zu Kohlberg passende, sanfte Entwicklung des Tourismus könnte eine Chance für alle Beteiligten sein. Ich bin wie immer sehr gespannt auf Ihre Gedanken dazu und freue mich schon jetzt auf Ihre kreativen Rückmeldungen.

Soviel für heute aus dem Rathaus. Für alle Fragen, Anregungen und Gedanken steht Ihnen das Rathaussteam, wie immer, gerne zur Verfügung. Machen Sie es gut, was auch immer Sie tun!

Ihr

Rainer S. Taigel, Bürgermeister

